

23. Seminar:
17.-21. April 2011

Teilnehmer

Melanie Bauschke U23-Europameisterin Leichtathletik/Weitsprung ++ **Annelie Brendel** U19-Europameisterin Fußball ++ **Lennart Briesenick-Pudenz** Sieger Kieler Woche Segeln ++ **Juliane Döll** Europameisterin Biathlon ++ **Dajana Eitberger** Junioren-Weltmeisterin Rodeln ++ **René Enders** Olympia-Dritter Bahnradspport ++ **Jens Filbrich** Olympia-Zweiter Skilanglauf ++ **Harald Hack** EM-Zweiter Sportschießen/DBS ++ **Marcel Hacker** Weltmeister Rudern ++ **Sebastian Lehmann** Universiade-Dritter Taekwondo ++ **Florian Lehnert** Junioren-Weltmeister Fechten ++ **Eva Munz** Jun.-EM-Zweite Fechten ++ **Thomas Redhaber** Zweiter Junioren-DM Rudern ++ **Kristina Reynolds** Europameisterin Hockey ++ **Monique Riekewald** Weltmeisterin Skeleton ++ **Stefanie Rothweiler** Europameisterin Segeln ++ **Annik Schleu** Europameisterin Moderner Fünfkampf ++ **David Schnabel** Weltmeister Kunststrad ++ **Frank Stäbler** Junioren-WM-Dritter Ringen ++ **Nadja Thürmer** Europameisterin Kunststrad

Gesprächspartner

Sven Busch Sportchef dpa ++ **Dagmar Freitag** Vorsitzende Bundestags-Sportausschuss ++ **Gabriele Handel-Jung** Leiterin Marketing Deutsche Bahn ++ **Kirsten Harms** Intendantin Deutsche Oper Berlin ++ **Philipp Hasenbein** ++ Geschäftsführer Sportfive ++ **Sigi Heinrich** Sportkommentator ++ **Dr. Michael Ilgner** Vorstandsvorsitzender Sporthilfe ++ **Michael Jürgs** Autor ++ **Oliver Kahn** Vorstand DKB-Stiftung ++ **Sven Lorig** TV-Moderator ++ **Andreas Mundt** Präsident Bundeskartellamt ++ **Dr. Roland Nasse** Rechtsanwalt ++ **Michael Reinsch** FAZ-Redakteur ++ **Katharina Schnitzler** Künstlerin ++ **Wilfried Vyslozil** Geschäftsführer SOS-Kinderdörfer ++ **Ronny Ziesmer** Stiftungs-Initiator

Nächster Termin:

27. Nov. – 1. Dez. 2011.

Kontakt: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhnndt, Tel. 069-67803-513, E-Mail: info@sporthilfe.de
www.sporthilfe-eliteforum.de

Interview-Tipps von Sven Lorig



Moderator Sven Lorig im Gespräch mit den Athleten

Er glaubt an Werte wie Leistung. Leistung, die interessant macht. Sven Lorig, 39, leistet auf mehreren Feldern Erstaunliches. Er ist ein Gesicht des ARD-Morgenmagazins, jede zweite Woche steht er um Mitternacht auf, damit er ab 5.30 Uhr moderieren kann. Schlagzeilen sind seine Sache nicht. Den Athleten erzählt er aus dem Alltag eines aufstrebenden Moderators und ambitionierten Hobbysportlers.

Lorig gibt den Athleten jede Menge Tipps fürs Interview: Wie man sich anzieht, dass man sich nicht verstellt, sich schon vorher klar macht, was man sagen möchte, sich über immergleiche Fragen nicht ärgert.

„Freut euch auf das Gespräch“

„Freut euch darauf, dass ihr interviewt werdet“, rät Lorig, „stellt euch vor, ihr sprecht mit jemandem aus der Familie.“

Gesprächspartner am Dienstagmorgen: der Präsident des Kartellamts. Da fragte sich mancher vorher: „Geht es noch langweiliger?“ Auch Andreas Mundt dachte: „Eine exotische Anfrage.“ Doch er kam, und hinterher waren alle ein gutes Stück schlauer. Mundt erklärte die Jobs der unabhängigen Behörde plastisch und

Spannender



Präsident

unterhaltsam. Der Wettbewerb, „Rückgrat der Marktwirtschaft“, brauche Schiedsrichter. „Aber uns interessiert nicht das Spiel, uns interessieren die Fouls.“ Spannender ist Marktwirtschaft kaum zu vermitteln. Seminarleiter Christian Schenk hatte es zu Beginn geahnt: „Wir reichen den Athleten einen Blumenstrauß an Wissen.“

Frauen in Führungspositionen

Intuitiv griff das Elite-Forum ein aktuelles Thema auf. Drei Frauen mit starken Auftritten:

Als Intendantin der Deutschen Oper in Berlin verantwortet **Kirsten Harms** den künstlerischen Bereich, erreichte aber auch eine Verdoppelung der Einnahmen. Ihre Messlatte: „Ich bin nur zufrieden, wenn es Bravo-Orkane gibt.“ Vielleicht beruht ihr Erfolg auf der „positiven“ Motivation der Darsteller. Ein „Das-war-schlecht“ gibt es bei ihr nicht.

Um Mobilität ging es mit Bahn-Marketingchefin **Gabriele Handel-Jung**. Souverän meisterte sie „Beschwerden“ und berichtet, dass jeden Tag 7,3 Millionen Menschen Bahn fahren, aber nicht wahrgenommen wird, „dass wir besser werden“. Sie suchte den Austausch, speziell mit Marcel Hacker und



Kirsten Harms (gr. Bild), Gabriele Handel-Jung (ob.), Dagmar Freitag

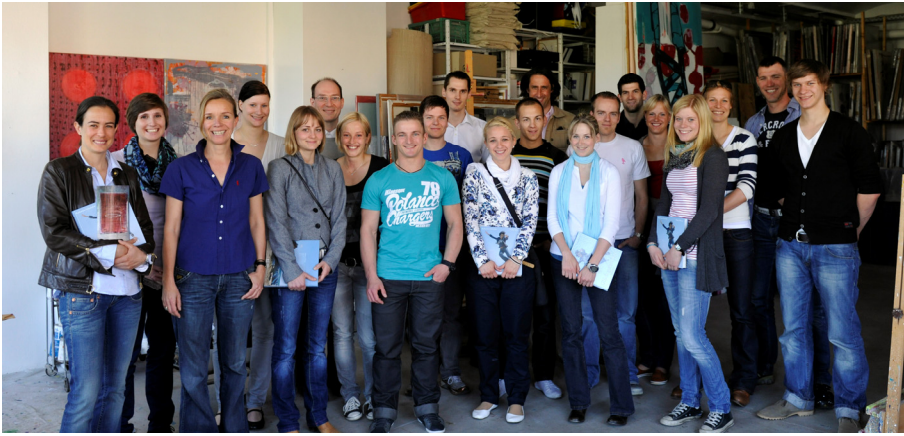
Harald Hack, die als Mechaniker und Ingenieur bei der Bahn arbeiten.

Dagmar Freitag kam als Vorsitzende im Bundestag-Sportausschuss. Ihr Plädoyer: „Öffnen Sie sich der Politik, schauen Sie sich die Parteien an, komplette Übereinstimmung

gibt es nicht.“ Ihre Überzeugung: Deutschland ist ein Sportland, erfolgreiche Sportler sind Vorbilder und können etwas bewegen. Ihr Bestreben: Trainer müssen „richtig“ entlohnt und die Studienbedingungen für Sportler verbessert werden.

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt 1767 -1835



IM ATELIER. In ihrer Arbeitsstätte gab die Künstlerin Katharina Schnitzler (Dritte von links) nicht nur anschaulich Einblick in ihre „tiefe“ Malerei und in den „Leidensweg, dass ein Bild nicht sofort stimmt“, sondern auch in die „Vermarktung“ ihrer Kunst: „Du musst so tun, als ob du kein Geschäft machen möchtest – dann wollen dich alle.“ Ihr Museumstipp: Nicht alle Bilder anschauen, sondern „herausfinden, was mich anzieht“.

Ein Mutmacher



Ronny Ziesmer in Liebenbergs Seehaus

Im Gespräch mit FAZ-Redakteur Michael Reinsch erzählte der seit sieben Jahren querschnittgelähmte Turner Ronny Ziesmer aus seinem Alltag und über die wissenschaftlichen Ambitionen seiner Stiftung „Allianz der Hoffnung“. Ein beeindruckender Abend, der viele Zuhörer noch lange beschäftigen wird. Ronny Ziesmer hat Mut gemacht.

Der Geschichtenerzähler



Der Journalist und Autor Michael Jürgs

„Jedes Buch, das Sie nicht schlafen lässt, verändert Ihr Leben.“ Mit diesem Ratschlag endete die abendliche Gesprächsrunde mit Michael Jürgs. Im Mittelpunkt: die Wächterfunktion der

Sport & Historie

Zum Programm gehörten auch diesmal das obligatorische Fußball-Spiel zur Teambildung, das individuelle Training im Fitnessraum des „Pferdestalls“, der morgendliche Ausflug mit Frank Luck in den Löwenberger Forst zur Wildbeobachtung und der geschichtliche Spaziergang um das Liebenberger Schloss. Als Gastgeber fungierte Oliver Kahn, Vorstand der DKB-Stiftung, und den Schlusspunkt setzte Sporthilfe-Chef Dr. Michael Ilgner, der die aktuelle Situation der Stiftung skizzierte und für die Kampagne „Dein Name für Deutschland“ warb.

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt. **Redaktion:** Manfred Birkholz, Hans-Joachim Elz, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhnndt. **Fotos:** Marc Theis, K. Kuhnndt.

Presse. Jürgs war Chefredakteur der Zeitschrift Stern. Seine Leitartikel „trafen“. Die große Journalisten-Karriere. Dann die persönliche Wende: Jürgs wird entlassen. Er feiert, fährt in die Karibik, wird vor Ruhe krank. Die Therapie: sein erstes Buch, über die Schauspielerin Romy Schneider, sein erster Bestseller. Im jüngsten schreibt er über organisierte Kriminalität im 21. Jahrhundert. Seine nächste Buchidee will er nicht verraten. Nur so viel: Ihn treibt die „Neugier auf das, was ich nicht weiß“. Das schreibt er auf – „so, dass die Leute beim Lesen nicht einschlafen.“

Namen & Nachrichten

++ Auch soziale Themen stehen beim Elite-Forum an. Über die Arbeit der SOS-Kinderdörfer in 136 Ländern weltweit berichtete Geschäftsführer **Wolfgang Vyslozil** (Foto). Er schilderte eine „krass ungerechte“ Welt, in der Speiseöl so kostbar ist, dass Verkäufer es per Fingerhut abmessen. Die Fragen nahmen fast kein Ende



++ Vor 16 Jahren war **Philipp Hasenbein** (Foto) dort, wo mancher Seminarteilnehmer heute ist: Er studierte Sportökonomie. Inzwischen ist er Chef



des Sportvermarkters Sportfive, führt 200 Mitarbeiter. Die Agentur ist kein soziales Netzwerk. Aber erfolgreiche Sportler sind herzlich willkommen ++ Praktische Hilfe zum Thema Steuern gab Rechtsanwalt

Dr. Roland Nasse (Foto). Sportler mit Werbeverträgen werden als Gewerbetreibende behandelt und müssen Umsatzsteuer abführen. Eine



„böse Falle“. Tipp: Honorar stets plus Mehrwertsteuer. „Ungefährlich“ sind Leistungen der



Sporthilfe – nicht steuerpflichtige Unterstützungsleistung! ++ Fernsehpreisträger **Sigi Heinrich**, im Bild mit Skeleton-Weltmeisterin Monique Riekewald, erklärte, warum

„Eurosport anders ist“, und wie sehr ihn Glücksmomente im Sport berühren. Sein Geheimnis: „Lesen ist das Wichtigste in meinem Beruf“ ++ „Sport-Elite trifft Medien-Elite“. So begrüßte dpa-Sportchef **Sven Busch** (Foto) die Teilnehmer in Berlin im neuen Domizil von Deutschlands führender Nachrichtenagentur. Pro Tag gehen 300 Sportmeldungen raus.



Sportlern rät er, beim Interview nicht nur nach der TV-Kamera zu spielen. Wer mit dem dpa-Journalist spricht, „steht am nächsten Tag in allen Zeitungen“ ++

Partner:

DKB Deutsche Kreditbank AG

adidas
SKODA

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

ZDF

DER TAGESSPIEGEL

Lufthansa